

Millionengeschäft trotz Russlandkrise

Die Werkzeugbau Ruhla GmbH in Seebach verzeichnet trotz Krise auf dem russischen Markt gute Geschäfte.

Seebach/25. August 2015

Nach langen Verhandlungen verkündete Christian B. Töpfer, Geschäftsführer der Werkzeugbau Ruhla GmbH in Seebach, in der vergangenen Woche auf der Belegschaftsversammlung einen Geschäftsabschluss in Russland mit einem Volumen von über 2,5 Millionen Euro. Dies sei in dieser Art ein Novum in der Firmengeschichte und stelle damit eine neue Entwicklungsstufe dar. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen sei es gelungen, den Geschäftspartner in Russland von der Qualität der deutschen Werkzeuge aus Seebach zu überzeugen.

Die Werkzeugbau Ruhla GmbH verfügt über langjährige Kontakte nach Russland, die auch während der Krise intensiv gepflegt wurden. Doch nicht nur dieser Abschluss, der im Medizinsektor angesiedelt ist, verbindet mit Russland. Man verzeichne stets diverse Aufträge bis zu einer viertel Million Euro aus Russland, Weißrussland und Osteuropa trotz der aktuell schwierigen Situation.

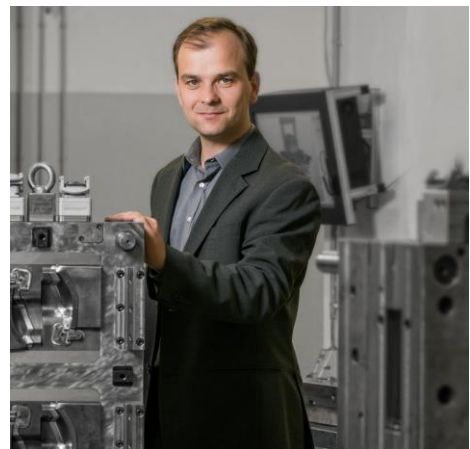
Auftragsseitig gefestigt und seit Ende 2014 mit neuer Leitung, durch Geschäftsführer Christian B. Töpfer, blicken die Seebacher optimistisch in die nächsten Monate.

Das Unternehmen hat seine Wurzeln in den Uhrenwerken der ehemaligen DDR in Ruhla. Auf der Basis dieser Erfahrungen, über zwei Jahrzehnte weiter entwickelt, produziert das Unternehmen für nationale und internationale Kunden hochkomplexe Spritzgießwerkzeuge insbesondere für den Medizin-, Verpackungs- und Automobilsektor.

Werkzeugbau Ruhla GmbH, Seebach

Präzise und zuverlässige Werkzeuge, das war schon zu DDR-Zeiten das Kennzeichen des Werkzeugbaus der VEB Uhrenwerke Ruhla in Seebach (nahe Eisenach). Nach der Wiedervereinigung wurde daraus ein selbstständiges Unternehmen, das nun unter dem alten bekannten Namen ‚Werkzeugbau Ruhla‘ Spritzgusswerkzeuge für hochpräzise Funktionsteile und Sichtteile mit anspruchsvollen Oberflächen und Konturen herstellt. Dort entstehen heute hauptsächlich Spritzgießwerkzeuge für den Automobil-, Verpackungs- und Medizinbereich.

Mitarbeiter: 54, Geschäftsführer: Dr. Eckhard Schuster und Christian B. Töpfer, Umsatz 2014: 4 - 5 Mio. Euro.



Geschäftsführer Christian B. Töpfer